

Einbau von Wandhydranten: Ein Wandhydrant entspricht nur dann gültigen Normen, wenn diese Anweisung eingehalten wurde. Missachtung schließt Haftungsansprüche gegen den Hersteller aus. Bei der Installation von Wandhydranten auf Putz entfällt Punkt 3.

Haspelaufhängung und Schlauchanschlussventil müssen sich auf derselben Seite des Schrankes befinden; das Schlauchanschlussventil 1400 ± 200 mm über dem Fertigfußboden.

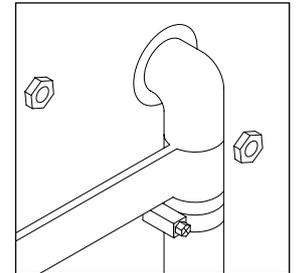
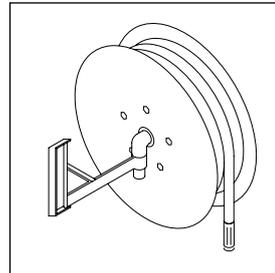
Beim Einbau des Schrankes darauf achten, dass dieser senkrecht und in sich winkelig angebracht wird. Den Kasten nicht biegen: Das Türblatt muss bündig im Rahmen liegen und der Luftspalt ringsum gleichmäßig sein. Bei deformiertem Rahmen schließt die Tür nicht mehr richtig. Reklamationen dieser Art können nicht anerkannt werden.

Im Freien oder in frostgefährdeten Bereichen verbaute Wandhydranten müssen gegen Einfrieren und Verschmutzung gesichert werden. Schäden solcher Art können nur bei gesondert für diese Aufstellung ausgewiesenen Wandhydranten reklamiert werden.

1. Bewegliche Teile, Haspel usw. aus dem Schrankinnenraum nehmen.
2. Entsprechend der Löschwasserleitung vor Ort eine der vorgestanzten Scheiben aus der Schrankwand brechen. Der Wasseranschluss muss sich auf jener Seite des Schrankes befinden, an der die Schranktüre und der Schwenkarm für die Haspel angeschlagen sind. Die Zuleitung zum Ventil darf nicht durch den Innenraum des Wandhydranten geführt werden.
3. Den geschlossenen Schrank in die Mauernische stellen. Die statisch erforderlichen bzw. brandschutztechnisch vorgeschriebenen Wandstärken müssen erhalten bleiben (siehe Bauordnung). Beim Verkeilen oder Einputzen und Verfüllen des Raumes zwischen Schrankblech und Nische den Schrank nicht verformen.
4. Den Schrank anschrauben. Auf der Rückseite des Schrankes befinden sich vier Vorbohrungen zu diesem Zweck.
5. Die Spezialverschraubung (Montagemutter) auf die Anschlussleitung schrauben. Nur der drehbare Teil der Verschraubung darf dabei ins Schrankinnere hineinreichen. Dann das

Schlauchanschlussventil aufsetzen und mit einem geeigneten Montageschlüssel fixieren.

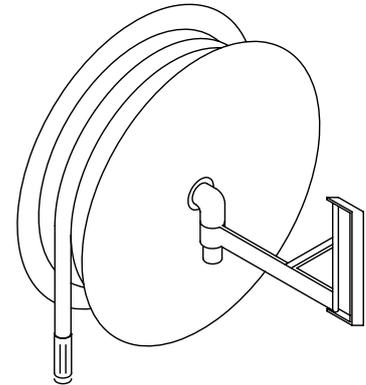
6. Grundierte Schränke lackieren. Die montierten und endlackierten Schränke mit folgenden mitgelieferten Schildern versehen:
 - Auf dem Türblatt außen: Symbolschild „Feuerlöschschlauch“ 200×200 mm,
 - Kombinationswandhydranten mit Löscherfach zusätzlich: Symbolschild „Feuerlöschgerät“ 200×200 mm,
 - Schaumhydranten zusätzlich: Symbolschild „Mittel und Geräte zur Brandbekämpfung“ 200×200 mm,
7. Den Schrank wie folgt ausrüsten: Den Haspelhalter einhängen; Die Schlauchhaspel in diesen hängen; Das Ende des Verbindungsschlauchs mit der abgewinkelten Kupplung an das Schlauchanschlussventil kuppeln; Das andere Ende auf die wasserführende Achse der Haspel stecken und mittels Schlauchbinder fixieren.



8. Es wird empfohlen die Funktionstüchtigkeit zu überprüfen: Dazu den Schlauch von der Haspel rollen, die Schlauchbinder an Verbindungs- und Löschschlauch nachziehen, die Haspel unter Druck setzen, das Schlauchanschlussventil schließen, den Schlauch wieder aufrollen und entleeren, das Strahlrohr schließen.
9. Die Abnahmeprüfung sowie die erforderlichen periodischen Prüfungen sind gemäß DIN 14461-1 durchzuführen. Es ist zweckmäßig, den komplett ausgerüsteten und betriebsbereiten Wandhydranten im Bereich des Drehgriffs über Rahmen und Türe mittels Prüfplakette gegen unbefugtes Öffnen zu sichern.

Nur Wandhydranten die regelmäßig überprüft werden entsprechen geltenden Normen. Zur Erhaltung der Betriebsbereitschaft empfehlen wir die Einhaltung der in DIN 14461-1 und EN 671 festgelegten Wartungsintervalle, andernfalls keine Garantie für Fehlfunktionen übernommen werden kann.

Instandhaltungsarbeiten dürfen nur von befähigten Personen durchgeführt werden. Beachten Sie, dass untenstehende Empfehlungen nur einen Teil der in EN 671 oder DIN 14461 verlangten Arbeiten erfassen.



Montage / Instandhaltung

- Transportsicherungen entfernen (Band bei Düse, Stopfen auf Anschlussknie); weiter wie in „Einbauanleitung Wandhydranten“.
- Schlauchanschlussventil öffnen, Schlauch auslegen, Wandhydrant und Haspel nach DIN 14461-1 und EN 671 prüfen, Schlauchanschlussventil schließen, Düse öffnen, Anschlussschlauch vorübergehend abkoppeln, Schlauch aufrollen und danach die Haspel entleeren; Anschlussschlauch ankoppeln, sonst wie in „Wartungsrichtlinie Wandhydranten“.

Ersatzteile/Werkzeuge

Bei der Bestellung bitte Type und Serie (Markierung im Bild nebenan) vom Aufkleber der Haspel angeben. Eine Explosionszeichnung der Haspel kann auf Anfrage übermittelt werden. Zur Reparatur der Pressungen (zB Einband Eurodüse) wird eine Schlauchpresse (Finn-Power P16HP oder gleichwertig) benötigt.



- **Originalersatzteile:** Strahlrohre/Eurodüsen, O-Ringe, Presshülsen aus Edelstahl
- **Fachhandel:** Schlauchbinder (Schellen, Briden) 8+Nm, Sechskantschraubendreher
- **Prüfwerkzeug:** Multipress und Durchflussmessgerät

Fehlerbedingungen und Lösungsvorschläge:

- Anschlussschlauch leckt: Hülsen nachpressen oder Schlauchbinder nachziehen
- Haspel leckt: Dichtungen tauschen (O-Ringe Achse/Nabe: AS216/219, 28/33x3,5mm)
- Strahlrohr undicht: Strahlrohr tauschen, O-Ringe erneuern (AS119, 24x2,5mm)
- Strahlrohr dreht im Schlauch: Hülsen nachpressen
- Haspel dreht schwer: Bei der Betreiberwartung Haspel einige Male drehen

Nach jedem Gebrauch die Haspel auf Schäden überprüfen und den Schlauch entleeren!